



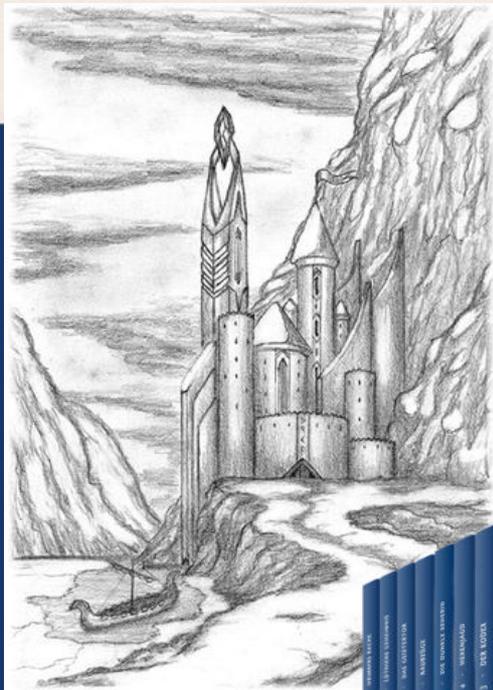
Josefine
Gottwald

EISELFEN

Die Legende
eines kalten
Herzens

Eine uralte Fehde zweier Völker.
 Ein Mann, der sie vereinen kann.
 Und eine Frau, die sich dafür
 opfern muss.

*Der junge König der Eiselfen tritt
 ein schwieriges Erbe an: Sein Vater
 hinterließ das Land in Verwüstung
 und Krieg mit seinen Nachbarn.
 Ein diplomatischer Schachzug
 verbindet Lúthien mit der Tochter
 eines magischen Volks ...*



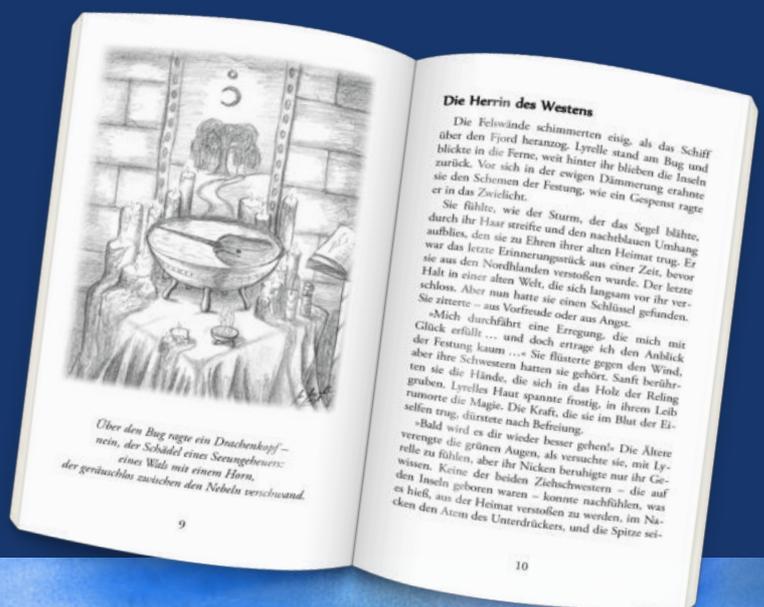
EISELFEN erzählt von der
 Entwicklung einer
 Liebesbeziehung: Lúthien ist ein
 junger König, der die Krone nie
 wollte. Von seinem Vater erbt er
 nicht nur ein zerrüttetes Reich,
 sondern auch eine wertvolle
 Gefangene: Die Tochter seines
 Feindes.

Auriel hat als Sternenpriesterin der
 Liebe entsagt, in ihrem Reich hätte
 sie niemals die Krone geerbt. Als
 sie die Patt-Situation der beiden
 Völker erkennt, macht sie einen
 verblüffenden Vorschlag: Der
 Thronfolger soll sie heiraten, um
 den Krieg beizulegen.

In neun Kurzromanen mit je drei
 Kapiteln wird die Entwicklung ihrer
 Annäherung erzählt: Auriel
 verbringt ein Leben hinter Mauern,
 und die Bräuche ihrer Herkunft sind
 in ihrer neuen Heimat unüblich.
 Erst nach und nach gelingt es ihr,
 Lúthiens Herz zu erreichen und
 seine Vorstellung für ihren Ansatz
 der Herrschaft zu öffnen.

Wie gerecht kann ein Herrscher sein, wenn ihm das Unrecht seiner Vorväter anhaftet?
 Wie kann weibliche Macht in einem Patriarchat aussehen, ohne dabei schwach darzuf ein Mann sein?
 Wie unterscheidet man gut und Böse? Kann man sich öffnen, ohne das Unrecht seiner Vorväter anhaftet?
 Wie kann weibliche Macht in einem Patriarchat aussehen, ohne dabei schwach darzuf ein Mann sein?

EISELFEN behandelt basalpolitische Themen und Komplexe der psychologischen Beziehungsentwicklung. Vertrauen, die Entstehung von Zuneigung und der Umgang mit dem Wunsch nach Rache sind Herausforderungen der Figuren. Der Kontakt des Eiselfenvolks mit Auriels Heimat bewirkt ein Umdenken und eine Erweiterung des Horizonts. Schließlich wird Lúthien zum Führer aller verfeindeten Elfenreiche – bis er einsehen muss, dass der Schmerz seines Rivalen zu tief ist: Sein Feind zwingt den Kontinent in einen Krieg, und er glaubt, dem nicht entrinnen zu können ...





DIE AUTORIN

Josefina Gottwald wurde in Jena geboren und wuchs im Osterzgebirge auf. Seit ihrer Schulzeit veröffentlicht sie phantastische Romane, inspiriert von Mythologie und Volksglauben. Mit ihrer Familie besuchte sie regelmäßig den hohen Norden. Heute lebt sie mit drei Töchtern, einem Schriftsteller und einem Pferd in Pirna.

Eine neue Bedrohung
im Norden.
Eine Chance, alte
Kriege beizulegen –
und einen neuen zu
entfesseln ...

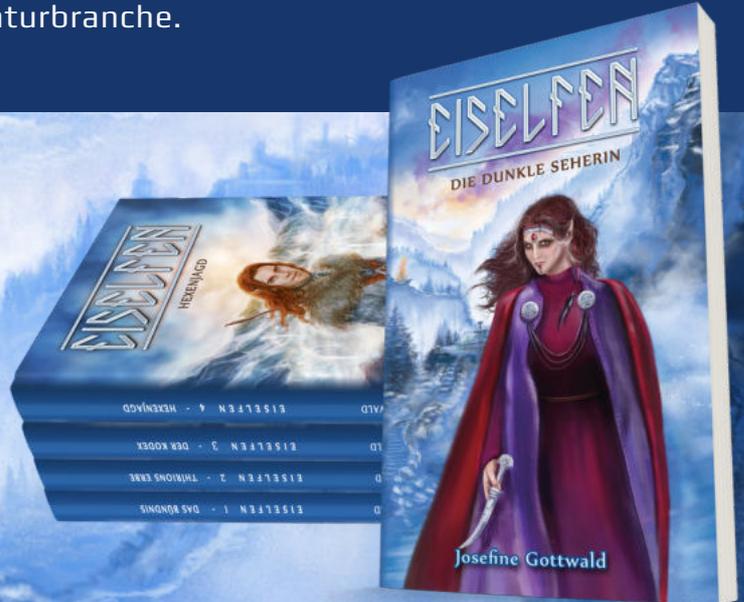


DER ILLUSTRATOR

Martin Mächler wuchs an der Ostseeküste auf. Nach seiner Ausbildung im öffentlichen Dienst studierte er Grafik-Design und war unter anderem als Werbegrafiker tätig. Seit 2014 malt er in Acryl; 2023 war er Aussteller auf der IX. internationalen Malerei Biennale Hamburg. Martin Mächler lebt und arbeitet in Rostock.

Lesungen

Themen der Veranstaltungen sind Interkulturalität und Leseförderung. Die Autorin arbeitet bei ihren Lesungen interaktiv und multimedial. In Workshops, Schreibwerkstätten und Projektwochen eröffnen sich für junge Erwachsene Einblicke in die Literaturbranche.



Kontakt

info@josefinegottwald.de

+49 151 46 35 86 00

www.eiselfensaga.de

